

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 21. April 2016



Bild: Der April schockt mit Mini-Winter und nimmt Deutschland in die Kälte-Mangel.

Quelle: WetterOnline

Winterwochenende im April

Der Frühling legt vorerst eine eiskalte Pause ein

Am heutigen Donnerstag heißt es nochmal: Sonne genießen und raus in den Park oder in die Eisdielen, denn schon pünktlich zum Wochenende ist von wärmenden Strahlen und Gute-Laune-Wetter nichts mehr zu spüren. Wie jedes Jahr macht der April, was er will. Aber dass er sogar den Winter zurückbringt, legt doch so manche Wochenendpläne auf Eis. Matthias Habel, Pressesprecher und Meteorologe von WetterOnline, weiß aber, dass solche Kälteeinbrüche für Ende April nicht ungewöhnlich sind: „Letztes Jahr gab es sogar am 28. April noch Schneefall im Süden und Osten bis ins Flachland.“ Für das kommende Wochenende geben die Meteorologen ähnliche Wetterprognosen heraus. Die Temperaturen sinken in den einstelligen Bereich und von Graupelschauern über Nachtfrost und Schneefälle ist deutschlandweit alles dabei.

„Während es am Samstag besonders im Süden über längere Zeit hinweg regnet, mischen sich in den nördlichen Mittelgebirgen bereits einzelne Flocken unter“, so Matthias Habel. „Am Sonntag erwarten uns dann immer wieder kräftige Schauer und Gewitter, die mit eisigem Graupel und

nassem Schnee ein ungemütliches Wetter-Team bilden.“ Richtig weiß könnte es im Bergland und in den Alpen werden, aber auch die Sonne zeigt sich hier und in Küstennähe zeitweise. Wer bereits auf Sommerreifen umgestiegen ist, sollte sich besonders vor glatten Straßen in Acht nehmen. Und auch die Hobbygärtner und Obstbauern könnten aufgrund der Witterung Probleme bekommen, denn Frostschäden an den Obstblüten sind kaum auszuschließen.

Wie sich der arktische Kälteeinbruch am Wochenende tatsächlich entwickelt und wann wieder Wetter-Besserung in Sicht ist, verrät ein Blick auf die [WetterOnline-App](#) oder auf [wetteronline.de](#).

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen gegründet und ist heute mit [www.wetteronline.de](#) der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Dank hochwertiger Technik und einem Team von etwa 60 Experten gehören Wettervorhersagen auf [wetteronline.de](#) zu den zuverlässigsten Wetterprognosen im deutschsprachigen Internet, zuletzt belegt durch Untersuchungen der „Stiftung Warentest“ (April 2014) und der Fachzeitschrift „Reise & Preise“ (Oktober 2014). Im November 2014 sowie im Dezember 2015 wurde WetterOnline jeweils als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet, im Juni 2015 konnte WetterOnline den Gesamtsieg des Wirtschaftspreises für mittelständige Unternehmen „Ludwig 2015“ für sich behaupten.